

METHODISCHE HINWEISE ZUM HÖRVERSTEHEN

Das Hörverstehen ist für jeden Kommunikationsvorgang in der Fremdsprache von zentraler Bedeutung, bereitet aber dem Studierenden erfahrungsgemäß große Schwierigkeiten, vor allem wenn natürliche Sprachträger bzw. Sprachträgerinnen formulieren. Gegenüber dem Fremdsprachenunterricht im Herkunftsland eröffnet ein Spracherwerb im Zielsprachenland die Möglichkeit, das Hörverstehen in der sozialen Alltagskommunikation zu schulen. Das entbindet natürlich die Lehrkraft nicht von der Aufgabe, das Training des verstehenden Hörens in den Sprachvermittlungsprozess zu integrieren. Einerseits entspricht die einsprachige Lehr- und Lernatmosphäre mit ihrer schulspezifischen Fachlexik diesem Anspruch, andererseits bedarf es diesbezüglich auch lernzielgerechter Übungsphasen.

Hörarten:

1. Laut- und bedeutungsdifferenzierendes Hören (Lernziele: Aussprachschulung, Unterscheidung von Intonationskurven, Zuordnung von Bedeutungsvarianten, Lautidentifikation und Lautunterscheidung)
2. Selektives Hören (Lernziele: Hören mit Erfassen ausgewählter, vorher bestimmter Informationen aus einem Hörtext)
3. Extensives Hören (Lernziele: Hören und Erfassen der Hauptgedanken und wesentlichen Informationen eines Hörtextes (Verschaffen eines Überblicks))
4. Detailliertes Hören (Lernziele: den gesamten Hörtext inhaltlich verstehen und erfassen (sehr anspruchsvoll, nur bei Bekanntheit des Hörgegenstandes und der Lexik))

Lehr- und Lernphasen:

1. Vorbereitungsphase (situative und atmosphärische Einstimmung, sprachliche Vorbereitung, Bekanntgabe der Höraufgaben)
2. Hörhandlung (Nutzung verschiedener Variationsmöglichkeiten bei der Darbietung des Hörtextes: Vorlesung durch die Lehrkraft, Tonband, Film, Demonstration durch Mimik und Gestik)
3. Kontrollphase (Zuordnung der Textinformationen innerhalb einer Tabelle, Beantworten von Fragen zum Text, Bestimmung sinnkonstituierender Elemente u.a.)
4. Anwendungsphase (Verarbeitung in einem Rollenspiel, Bildung synonymischer/antonymischer Textvarianten, Austausch von Textpassagen u.a.)

Bei der Auswahl eines Hörtextes sollen nachfolgende Kriterien Berücksichtigung finden:

- Sprachstand der Lerngruppe
- Interessenbezug zu den Lernenden
- Authentizität des Textes
- Bekanntheitsgrad des Gegenstandes
- Schwierigkeitsgrad/ Textumfang
- Anzahl der nichtrezipierbaren Lexik
- Präsentationsmöglichkeiten
- Möglichkeit einer bildoptischen Unterstützung (Situationsbild)
- Kontrollvarianten zur Erschließung der Textinformationen